Kantonsratsbeschluss über die finanzielle Beteiligung des Kantons St.Gallen am Aufbau des Bundesverwaltungsgerichtes in St.Gallen

vom 22. November 2005 (Stand 22. November 2005)

Der Kantonsrat des Kantons St.Gallen

hat von der Botschaft der Regierung vom 22. März 2005[1] Kenntnis genommen und

erlässt

als Beschluss:[2]

Ziff. 1

[1] Der Kanton St.Gallen leistet an die Kosten für die Errichtung des Bundesverwaltungsgerichtes in St.Gallen einen direkten Finanzierungsbeitrag von Fr. 15 000 000.–.

Ziff. 2

[1] Zur Deckung der Kosten wird nach Abzug des Beitrags der Stadt St.Gallen von Fr. 1 500 000.– ein Kredit von Fr. 13 500 000.– gewährt.

[2] Der Kredit wird der Investitionsrechnung belastet und ab dem Jahr 2010 innert 10 Jahren abgeschrieben.

Ziff. 3

[1] Dieser Erlass untersteht dem fakultativen Finanzreferendum.[3]

1 ABl 2005, 775 ff.
2 Vom Kantonsrat erlassen am 28. September 2005; nach unbenützter Referendumsfrist rechtsgültig geworden am 22. November 2005; in Vollzug ab 22. November 2005.
3 Art. 7 Abs. 1 RIG, sGS 125.1.

* Änderungstabelle - Nach Bestimmung

Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle	Erlassdatum	Vollzugsbeginn
Erlass	Grunderlass	41–21	22.11.2005	22.11.2005

* Änderungstabelle - Nach Erlassdatum

Erlassdatum	Vollzugsbeginn	Bestimmung	Änderungstyp	nGS-Fundstelle
22.11.2005	22.11.2005	Erlass	Grunderlass	41–21